

## Boden-Ausgleichsmasse 1-50 mm

**Universelle, schnelle und zementgebundene Ausgleichsmasse von 1 - 50 mm für den Innen- und Außenbereich.**

### Anwendungsgebiet

- Auf Fliesen / Zementestrichen / Fließestrichen / Holzdielen
- Für Heizestriche geeignet / stuhlrollenfest
- zum Verfüllen von Aussparungen und Löchern
- zur Ausbildung von Gefälle

### Produkteigenschaften

- bis 50 mm ausgleichend / belagsfertig / kein Anschleifen nötig
- standfest und fließfähig einstellbar
- sehr ergiebig
- für innen und außen

### Anwendungsgebiet

Die Boden-Ausgleichsmasse 1-50 mm ist flexibel einsetzbar und kann in standfester Konsistenz zur Ausbildung von Gefällen, Rampen, und zum Verfüllen von Aussparungen und in fließfähiger Konsistenz zum Ausgleichen verwendet werden. Das Material wird im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell eingebaut und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Die Bodenausgleichsmasse muss grundsätzlich belegt werden. Für den Innen- und Außenbereich geeignet.

### Produktbeschreibung

Die **Boden-Ausgleichsmasse 1-50 mm** ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse

### Produkteigenschaften

standfest und fließfähig einstellbar  
**EMICODE EC 1 Plus:** sehr emissionsarm  
Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529  
für innen und außen geeignet  
schnell belegbar  
auf Heizestrichen geeignet

### Technische Werte

Wasserbedarf:	standfest: 4,4 l/ 20kg fließfähig: 5,6l/ 20kg
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	nach 28 Tagen > 30 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	nach 28 Tagen > 7 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungszeit:	15 bis 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft):	10°C bis 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10° C bis 25 °C
Baustoffklasse:	A2fls1 - EN 13813
Schichtdicke:	1 bis 50 mm
Begehbarkeit:	nach 1 bis 3 Stunden
CE Kennzeichen:	CT-C30-F7

### Besondere Hinweise

Bei Anwendungen im Außenbereich darf keine direkte Bewitterung erfolgen und es ist eine Verbundabdichtung vorzusehen.  
Keine Fremdstoffe beimischen.  
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.  
Das Produkt ist auch in fließfähiger Konsistenz nicht selbstverlaufend.  
Für dünn-schichtige Ausgleichsarbeiten empfehlen wir die Weber Boden-Ausgleichsmasse 1-20 mm.  
Bei allen aufgehenden Bauteile sind Randdämmstreifen zu setzen.  
Der Untergrund muss eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

## Boden-Ausgleichsmasse 1-50 mm

---

### Untergründe

---

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Fliesen, Steinholzestrich, Holzdielen. Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen

---

### Untergrundvorbereitung

---

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken sowie frei von Staub und Verunreinigungen sein (Staub und sonstige Rückstände können z.B. mit einem Staubsauger entfernt werden). Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind z. B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen. Glasierte Fliesen sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen. Untergrundbezogen grundieren mit Weber Haftgrundierung Boden/Fliese. In Abhängigkeit vom jeweiligen Saugverhalten der zu bearbeitenden Fläche kann die Weber Haftgrundierung Boden/Fliese entsprechend den Grundrievorgaben verdünnt werden.

---

### Verarbeitung

---

#### Mischen:

Die Boden-Ausgleichsmasse muss 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufgemischt werden. Das Material wird mit ca. 4,4 bis 5,6 Liter Wasser, entsprechend der erforderlichen Konsistenz, je 20-kg-Sack gemischt. Während des Mischens sollte die vollständige Aufmischung regelmäßig überwacht werden.

#### Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen.  
Gerätereinigung im frischem Zustand mit Wasser.

#### Verarbeitung:

Beim Einbau wird das Material mit einer Glättkelle aufgezogen und geglättet.

#### Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung zu schützen.  
Eine Belüftung des Einbauortes nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft ist zu vermeiden.  
Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens 10 °C betragen.  
Luftentfeuchter dürfen in den ersten 2 Tagen nicht eingesetzt werden.  
Besonders bei hohen Schichtdicken ist nach Erreichen der Belegreife der Oberbelag aufzubringen oder das Material anderweitig vor Übertrocknung zu schützen.

#### Belegereife:

Ab 2 Stunden bei Wasserzugabe von 22% (4,4 l / 20kg Foliensack) bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte und feuchteunempfindlichen Belägen.  
Ab 12 Stunden bei Wasserzugabe von 28% (5,6 l / 20kg Foliensack) bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte und feuchteunempfindlichen Belägen.  
Nach 7 Tagen bei Parkett und Laminat bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

---

### Verbrauch / Ergiebigkeit

---

**Verbrauch:** pro mm Schichtdicke: ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup>

---

### Verpackungseinheiten

---

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Folienbeutel	10 kg	72 Beutel
Foliensack	20 kg	48 Säcke

---

## Boden-Ausgleichsmasse 1-50 mm

---

### Produktdetails

---

**Lagerung:** Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.